



STVV 27.09.2018 – Rede zum Nachtragshaushalt 2018

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher, sehr geehrte Damen und Herren,

der Nachtragshaushalt 2018 ist mit nur 55 Seiten erheblich übersichtlicher als der eigentliche Haushalt 2018, der ca. 10 Mal so umfangreich war. Dennoch verursacht es zusätzlichen Aufwand diesen zu erstellen und das möchten wir an dieser Stelle anerkennen.

Unser ursprünglich geplantes Ergebnis von 964.458 verringert sich auf 510.769€. Im Haushaltssicherungskonzept war noch von einem Garantieüberschuss von 1 Mio € die Rede. Dieser wird zwar in 2018 weit verfehlt, aber im Durchschnitt, bezogen auf die Mittelfristige Finanzplanung wird der Garantieüberschuss erreicht.

So wird es nach Aussage von Herrn Huber keine Probleme mit der Kommunalaufsicht geben.

Der Nachtragshaushalt beinhaltet nur wenige Positionen:

Über die Tarifierhöhungen, die mit 250.000€ den größten Posten bilden, muss man nicht diskutieren, die sind gesetzt. Und die 140.000€ für die Nutzungserweiterung des KIZ Pestalozzistraße sind schon länger hinlänglich bekannt und wurden auch im 1. und 2. Budgetbericht angeführt.

Bleibt der erweiterte Stellenplan:

Die zusätzliche Jugendpflegerstelle ist gut begründet und wir halten sie für sinnvoll, wenn man es mit der Jugendarbeit ernst nehmen will, vor allem auch weil man sich weiter nachhaltig um die Integration der jungen Asylbewerber kümmern muss.

Die zwei zusätzlichen Stellen im Gebäudemanagement halten wir für erforderlich, war doch schon im HH 2017 und 2018 zu lesen, dass der Reparaturstau bei öffentlichen Gebäuden mit der jetzigen Personaldecke nicht abgebaut werden kann.

Etwas schwerer haben wir uns mit der zusätzlichen Gärtnerstelle getan, da ja auch schon zwei Malerstellen aus dem Bauhof den Gärtnern zugewiesen werden sollen. Vielleicht sollte man hier noch mal etwas genauer hinschauen.

Alles in Allem stimmen wir dem Nachtragshaushalt zu!

Bündnis 90/ Die Grünen

Siegfried Hartleif